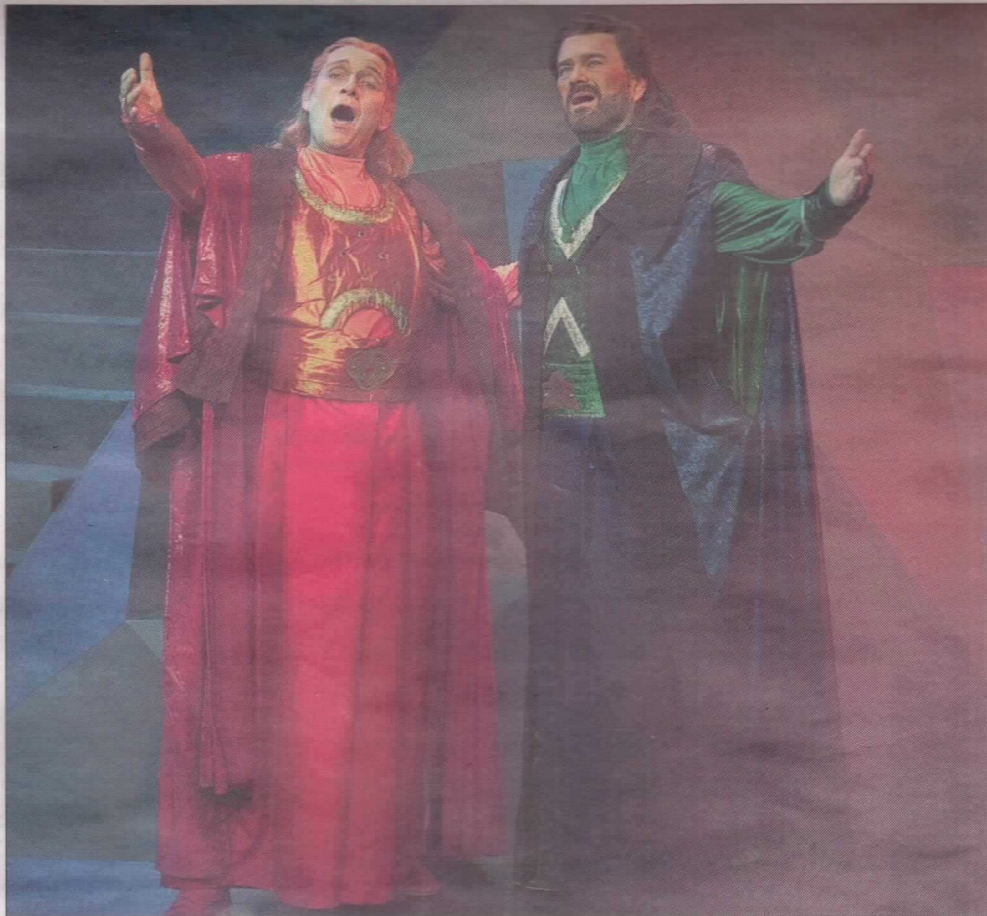


wörtlich ...



Daniel Stüssi als König Ruven (links) mit Aquilon im Musical «Space Dream». Bild Frank Schwarzbach, Zürich

«Ich bin ein Heimwehglarner»

Seit Oktober begeistert «Space Dream», das erfolgreichste Musical der Schweiz, in Winterthur wieder Tausende von Zuschauerinnen und Zuschauern. Eine der Hauptrollen spielt der in Braunwald aufgewachsene Daniel Stüssi. Im Gespräch mit Madeleine Kuhn-Baer schwärmt er von seiner Heimat.

In einem Interview sagten Sie, wenn Sie einem Glarner begegneten, kämen heimatliche Gefühle hervor. Sind Sie ein Heimwehglarner?

Das kann man wohl sagen ... Sitze ich bei einem Kafi Lutz auf der Terrasse des Gumen-Restaurants oder im Nussbühl in Braunwald, geht mir das Herz auf. Beim Anblick der wunderbaren Bergwelt kann ich Kraft tanken. Was auch immer kommt, meiner Heimat werde ich verbunden bleiben! Ich lese auch gerade «Vrenelis Gärtli» von Tim Krohn. Zum Schmuzzeln, dieser Sprachmix aus Hoch- und Glarnerdeutsch, mit einem ungestümen Vreneli, das durch das ganze Glarnerland «füchslet». Vom Original-Vre-

neli gibt es übrigens eine Vertonung mit meiner Stimme!

Trifft man Sie denn noch ab und zu im Glarnerland an?

Gerne, aber viel zu selten besuche ich meine Mutter in Braunwald. Aber auch Talalpsee, Klöntal, Oberseetal oder der Urnerboden gehören zu meinen Favoriten, auch wenn letzterer seit dem Maarchelauf nicht mehr zum Glarnerland gehört, hmmmmm ...

Es war Ihnen schon als kleiner Junge klar, dass Sie Sänger werden wollten. Nun sind Sie aber auch noch Schauspieler und Sprecher. Wie kommt das?

Ja, seit ich Mario Lanza im berühmten Caruso-Film singen hörte, folge ich dieser «Berufung». Es macht Spass, mit der Stimme zu arbeiten, und da es nicht leicht ist, eine Familie mit Singen durchzufüttern, habe ich nach Alternativen gesucht.

Sie sind nun bereits zum dritten Mal beim Musical «Space Dream» dabei und werden von Kritikern als «Urgestein» bezeichnet. Wie sind Sie das erste Mal zu Ihrer Rolle als König Ruven gekommen?

Eine meiner Gesangslehrerinnen hat mich auf das Casting von «Space Dream» Baden

aufmerksam gemacht. Das war vor zirka 16 Jahren. Seither habe ich meinen Palast auf dem Planeten Hexxor schon drei Mal bezogen.

Das heisst, dass Sie in der Zwischenzeit den König Ruven schon einige hundert Male gespielt haben. Ist das kein Problem für Sie?

Überhaupt nicht. Alles ist im Fluss, alles entwickelt sich. Jeder Abend auf der Bühne ist wieder eine neue spannende Herausforderung, sei dies als Peron («Evita»), Mushnik («Horrorladen»), Paolo («Die Schwarzen Brüder») oder eben als König Ruven in «Space Dream».

Was ist denn das Herausragende an «Space Dream»? Weshalb sollte man unbedingt eine der Aufführungen in Winterthur besuchen?

Weil ich als Glarner mitspiele, grins ... Spass beiseite. Es erwartet Sie eine berührende Geschichte mit mitreissender Musik und tollen Darstellern, verpackt in wunderbares Licht und, und, und ...

Sie haben zum Schluss einen Wunsch frei... Einmal zu den Sternen reisen...

Informationen:

www.spacedream.ch, www.swisstenor.ch